

Kofospalmen u. a., sind angelegt, in denen die Eingebornen oder auch Arbeiter aus Indien unter der Leitung von Europäern tätig sind.

Die Küstenorte stehen durch regelmäßig anliegende deutsche Dampfschiffe, durch deutsche Posteinrichtungen und durch eine Telegraphenleitung mit der Heimat in Verbindung. Die wichtigsten Küstenorte sind Dar es-Salaam und Bagamoyo.

5. Kaiser Wilhelm-Land ist der nordöstliche Teil der Insel Neu-Guinea. Es ist etwa halb so groß wie das Königreich Preußen (180 000 qkm), hat aber nur wenig mehr als 100 000 Einwohner, also weniger als Stettin oder Danzig. Das Innere der Insel ist von Gebirgen durchzogen, welche Gipfel von mehr als 4000 m Höhe besitzen; die Küsten sind zum Teil niedrig und sumpfig. Der Boden ist überall äußerst fruchtbar; ein großer Teil ist mit dichten Urwäldern bedeckt. Hier gedeihen der Kampherbaum, die Sogopalme, der Muskatbaum, die Zeder, der Brotfruchtbaum; angebaut werden Reis, Mais, Bataten, Kofospalmen, Sago, Zuckerrohr, Bananen, Tabak u. a. Von den Säugetieren leben hier nur Beuteltiere, Feldmäuse und Fledermäuse. Desto artenreicher ist die Vogelwelt. Von keinem Lande der Erde wird Neu-Guinea hinsichtlich der Schönheit und Mannigfaltigkeit seiner Vögel übertroffen; hier leben Paradiesvögel, Papageien, prächtige Taubenarten, buntfarbige Hühnervögel u. v. a. — Käfer und Schmetterlinge wetteifern in ihrer Farbenpracht mit den Vögeln und bunten Blumen. Die Gewässer wimmeln von Schildkröten und Fischen. Giftige Schlangen scheinen zu fehlen.

Die Bewohner werden Papua genannt, d. h. Krausköpfe. Tatsächlich ist üppiges, in krausen Büscheln stehendes Haar für diese Leute bezeichnend. Ihre Hautfarbe ist tief schwarz bis braun. Sie zeigen große Geschicklichkeit in der Anfertigung ihrer Waffen, Geräte und Boote.

In Friedrich Wilhelms-Hafen wohnt der Landeshauptmann. Zahlreiche Pflanzungen sind seit 1884 angelegt, und Pferde, Rinder, Schafe, Schweine u. a. wurden eingeführt. Auch dieses Land ist seit 1884 deutsches Schutzgebiet.

6. Seit 1885 sind auch die östlich von Neu-Guinea liegenden Bismarck-Inseln deutsch. Neu-Pommern und Neu-Mecklenburg hat man die beiden größeren Inseln genannt; jene ist etwa so groß wie Westpreußen, diese nur halb so groß. Auch die nordwestlichste der Salomon-Inseln, die Insel Bougainville (sprich: bugängwihl) gehört dem Deutschen Reiche. Die Bewohner dieser paradiesischen Länder sind auch Papua; die Salomo-Inulaner treten den Weißen oft noch feindlich gegenüber.

7. Ferner sind seit 1885 die Marshall-Inseln deutsch, lauter Gruppen von niedrigen Korallenriffen, zusammen 400 qkm groß. Die Kopra bildet hier wie auf den Bismarck-Inseln den Haupthandelsgegenstand.

8. Im Osten Chinas hat das Deutsche Reich als Stützpunkt für seinen Handel in jenen Gebieten im Jahre 1897 die Bucht von Kiautschou